Meilenstein erreicht

Autor(en): **Gunz, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1005977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meilenstein erreicht

34 neue Berufsunteroffiziere konnten mit ihrer Beförderung zum Adjutant Unteroffizier den zweijährigen Grundausbildungslehrgang abschliessen. In einer feierlichen Zeremonie in der Kirche Appenzell durfte Brigadier Heinz Niederberger die verdienten Beförderungen vornehmen.

Wm Peter Gunz

Die Beförderungsfeier in der Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzell verlief in gewohnter weise, nur konnten Corona-bedingt viel weniger Gäste teilnehmen.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Unteroffiziere ertönte der Fahnenmarsch, gespielt vom Inspektionsspiel Herisau. Brigadier Heinz Niederberger, noch bis Ende 2021 Kommandant der Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA) begrüsste Absolventen und ihre Angehörigen und wenigen Gäste zur schlichten Feierstunde.

In einer Welt mit aktuell 25 kriegerischen Konflikten, sei unsere Armee immer noch ein Garant für Stabilität und eine Stütze für unser Land. Gerade in der Zeit der Pandemie unterstützen unzählige Armeeangehörige zivile Stellen.

Die Absolventen, eine weibliche Kollegin eingeschlossen, hätten in den vergangenen zwei Jahren den Rucksack mit viel Theorie und praktischen Lektionen gut gefüllt. Sie seien nun bestens gerüstet für die Zukunft. Leider konnte der Besuch bei den schwedischen Unteroffizieren nicht durchgeführt werden.

Beförderung/Diplomierung

Würdig, mit Schweizerfahne, aber ohne Handschlag, durfte Br Niederberger nun alle Teilnehmer zum Adj Uof befördern. Sie sind nun auch diplomierte Berufsunteroffiziere und vollwertige Mitglieder des Berufsunteroffizierscorps geworden.

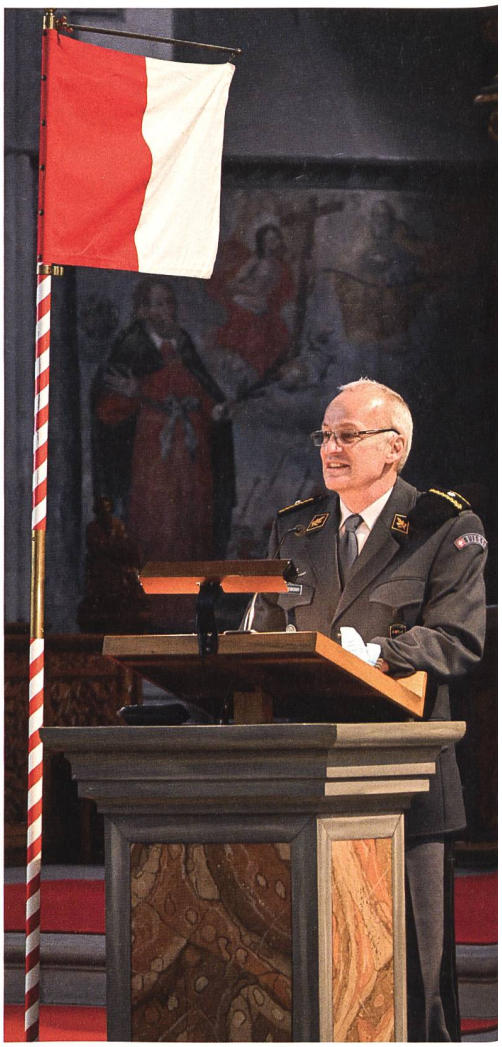
Gratulation

Thomas Rechsteiner, Nationalrat aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden, gratulierte im Namen der Politik den Absolventen des Ausbildungslehrganges zum Erreichen dieses Meilensteins. Sie hätten nun Verantwortung übernommen für eine menschlich und fachlich hochstehende Ausbildung junger Soldaten. Gleichzeitig seien sie immer auch Vorbilder, was eine umfassende Persönlichkeit voraussetze.

Er sei überzeugt, dass die jungen Berufsunteroffiziere viel Gemeinsamkeit mit den Appenzellern hätten: Beide seien etwas eigensinnig und hätten eine gesunde, kritische Einstellung zur Obrigkeit. Er wünschte allen viel Erfolg in diesem interessanten Beruf sowie die Kraft, auch etwaige Unstimmigkeiten zu ertragen.

Götti des GAL

Brigadier René Baumann war Götti des GAL 2020 bis 2021 und somit auch an einzelnen Ausbildungssequenzen persönlich anwesend, also direkt am Puls der Absolventen. In seiner Rede dankte er den



Brigadier Heinz Niederberger nahm die Beförderungen und Diplomierungen vor.

Beförderte Unteroffiziere

Barenco Jonathan
Berthoud Julien
Binder Michael
Brügger Nils
Brühwiler Cornel
Campanile Luca-Roberto
Cataldo Gian-Vito
Derrer Hannes
Frick Ramona
Galgano Antonio
Garcia Nico
Gillioz Louis
Girod Camille-Vincent
Götschi Robert
Jacot Yannick
Jessen Juri
Kobelt Daniel
Krebs Nik
Kuny Michael
Leiggener Niels
Maridat Estevan
Monney Julien
Pillionnel Saano Nathaël
Porchet Jérémie
Ryf Kevin
Scavone Michael
Schöttli Sean
Spycher Joël
Stebler Florian
Steudler Patric
Tenner Manuel
Uebelhart Kevin
Winteler Yves
Wuichet Anthony

34 neue Berufsunteroffiziere haben den Grundausbildungslehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Familienangehörigen für die moralische Unterstützung in diesen zwei Jahren sowie dem Lehrkörper an der Schule für seinen Einsatz.

Wie im Dienstreglement Art. 27 steht: «Das militärische Personal wird in den Bereichen Ausbildung, Erziehung, Führung und Einsatz verwendet. Die Berufsunteroffiziere werden hauptsächlich für die Ausbildung von Uof und Mannschaft eingesetzt.»

Dass sie dazu befähigt seien, habe die Schlussinspektion klar gezeigt. Mit Herz und Verstand werde die Sinnvermittlung zum Erfolg führen. Dazu wünschte er den Berufsmilitärs viel Erfolg.

Die schmissige Melodie «Sönd willkomm» leitete über zur Ansprache des Armeeseelsorgers Hptm Michael Baumann. Er blickte zurück in die Zeit von Christi Geburt.

Die Gefahren damals betrafen die Herden von Schafen oder Ziegen auf kargem Land. Mitten in diesen Tieren ist Christus zur Welt gekommen und nicht nur von seinen Eltern herzlich aufgenommen worden. Dieses Gottvertrauen und die Kraft des Glaubens wünschte er allen frisch Diplomierten. Ein gemeinsames «Unser Vater» klang kräftig durch die Kirche.

Nach dem klangvollen «Amazing Grace» liess es sich Divisionär Germaine Seewer nicht nehmen, spontan und herzlich Heinz Niederberger für seinen grossen Einsatz in den letzten zehn Jahren für die BUSA zu danken. Dies war heute seine letzte Brevetierungsfeier, geht er doch Ende 2021 in Pension. Nach den letzten Dankesworten von Br Niederberger erklang der Marsch des «Inf Rgt 34» – stolze Angehörige und Brevetierte machten sich glücklich auf den Heimweg.